

KCL GV

am 28. April 2023

Einladung in dieser Ausgabe



Neptunbote

1 | 2023

KANU CLUB LUZERN

...AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE

Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.



INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



kanusport.ch

by **INTERSPORT** KUSTER



Beruf
Freizeit
Land
Wasser



exo
WWW.EXOKAYAK.COM

mistral
ASTRAL

HKO
BIC

hf
CRAFT

sweet

Lettmann

Keber
Paddel

NRS

Palm

www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach



Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Präsidenten	2
Einladung GV	7
Jahresbericht 2022	8
Chronik Kanu Club Luzern	18
Wintercup Luzern	21
Wintercup 2 Basel	27
Neuigkeiten aus der FAKO Seekajak	28
Jubiläen Januar 2023	29
Hallenbad	30
Brienzer- und Thunersee	31
Champagnerfahrt	34
King of the Alps	36
Pilgerfahrt	39

Impressum

Auflage | 400 Exemplare, 3 × jährlich

Redaktion | Lisa Möller
Himmelrichstrasse 8, 6010 Kriens
Tel.: 076 765 45 85
E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Layout | Sandra Fischer

Druckerei | Druckerei Ebikon

Titelbild | Jeremias Märki

Nächster Redaktionsschluss |
15. Mai 2023

Neptunbote www.kcl.ch





Die Seiten des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen des grossartigen Kanu-Club Luzern

Ich wiederhole mich, wenn ich sage, dass der Spass, die Freundschaften und der sportliche Erfolg immer die Summe der Engagements aller Mitglieder eines Clubs sind. Fehlt dieses Feuer, geht ein Club zugrunde. Wir haben das Glück, dass neben allen bekannten guten Seelen des Kanu-Clubs, zahlreiche der neuen Mitglieder und vor allem auch der Jugendlichen viel für unseren nun bereits 93-jährigen Verein arbeiten.

Herzlichen Dank an alle, die das Clubjahr 2022 mit ihren Aktivitäten und Enthusiasmus wieder zu einem super Jahr für unseren Club gemacht haben!

Ich möchte Euch zwei Beispiele von Clubmitgliedern nennen, die uns bei der Finanzierung unseres neuen Clubhauses fantastisch unterstützen.

Viele wissen nicht, dass uns Markus und Florian Studer seit über einem Jahr ihre Schöki zum Verkauf im Club oder an Verkaufsständen in der Stadt gratis zur Verfügung stellen. Das heisst, der Ertrag für unser neues Clubhaus ist pro Schöki 10 Franken. In der Summe sind dies seit Beginn der Kampagne fantastische 10 343 Franken.

Herzlichen Dank Markus und Florian

Ich hoffe, wir können schon bald wieder eine Schökiaktion inklusive Vorstellung unseres Kanu-Clubs auf einem der schönen Plätze in der Altstadt durchführen. Ihr könnt die Schökis für den Eigenbedarf oder als Geschenk immer im Clubhaus beziehen. Bitte werft die 10 Franken pro Schöki bar in den Tresor oder bezahlt pro Schöki 10 Franken per Twint.



Im Kanu-Club Luzern werden wichtige Themen angegangen!

Das ganze Konzept und die Umsetzung der Kommunikation und deren Strategie für die Begleitung und Bewerbung unseres neuen Clubhauses wurde von Urs Thaler geplant und umgesetzt. Urs hat neben den Druckfaltprospekten mit beigelegtem Spenden-Einzahlungsschein auch die komplette Umsetzung unserer Webseite neues Clubhaus www.clubhausamsee.ch geplant, koordiniert und mit Partnern umgesetzt.

Auch der Leitfaden **«So wirst Du zum Top-Spendensammler»** ist von Urs.

Wer einen solchen haben möchte, bitte Anfrage an praesident@kcl.ch

Der Wert der immensen Arbeit, die Urs kostenlos geleistet hat, ist kaum zu beziffern.

Urs war auch einer der ersten Goldspender für unser neues Clubhaus. Jetzt im Dezember 2022 erhielten wir von Urs wieder eine sehr grosszügige Geldspende.



**Lieber Urs,
der Kanu-Club
Luzern
dankt Dir von
ganzem Herzen!**

Im letzten Neptunboten 3/2022 haben wir auf Seite 2 über die umgesetzten Massnahmen zur Energieeinsparung im Clubhaus informiert. Herzlichen Dank, dass Ihr alle Empfehlungen so gut einhaltet!

Fantastisch ist, dass Hans Hochstrasser und Christian Kipfer mit einem Team unter dem Projektnamen **«Schritte des KCL in Richtung Klimaziel Netto 0»** arbeiten. So können dem Kanu-Club Luzern und dem Schweizerischen Kanu-Verband wertvolle Handlungsempfehlungen für Gebäude und das tägliche Verhalten aufgezeigt werden.

Der neue Boiler: es war nicht unser Wunsch, dass unsere alten Warmwasser-Boiler im Clubhaus und auf dem Zeltplatz den Geist aufgeben. Sie wurden durch neue, energieeffizientere Geräte ersetzt. Ganz herzlichen Dank an Harry Reinert und seine Firma **centra-therm** für die gute Arbeit und den super Preis!

Die **Arbeitsgruppe Ethik Charta Kanu-Club Luzern** unter der Leitung von Simone Tanner hat Ihre Arbeit aufgenommen. Dieses äusserst wichtige Thema offensiv anzugehen ist die richtige Entscheidung!

**Herzlichen Dank an beide Teams,
die aus Ihren Projekten informieren
werden!**

Kudi

Unsere Inserenten im Neptunboten

Wir haben einen neuen fantastischen Inserenten im Neptunboten: das Schweizer Möbelhaus, der Familienbetrieb **Möbel Ulrich in Sursee**, das per Bahn oder Auto schneller erreichbar ist, als manche der geografisch näher liegenden Geschäfte. Möbel Ulrich steht für Qualität und Nachhaltigkeit. Lieferungen erfolgen durch absolute Fachleute. Sonst gehören bis auf ganz wenige Möbelhäuser in der Schweiz seit diesem Jahr alle zu einem österreichischen Grosskonzern.

www.ulrichwohnen.ch

Bitte beachtet das
Inserat in dieser Ausgabe.



Alle unsere fantastischen Inserenten sind
per direktem Link aufrufbar auf der Seite
www.kcl.ch/dabeisein-mitmachen/medien/neptunbote/

**Bitte berücksichtigt unsere Partner
wann immer möglich. Macht in
Eurem Umfeld auch Mundwerbung
für diese tollen Betriebe.**

Burri & Löschner ist im Bereich Sanitär Sanitär
Umbauten und anfallender Projektkoordi-
nation mit Elektrik, Plattenleger usw. die
herausragende Firma!

Kompetent, nett und zuverlässig.

www.burri-loetscher.ch/home



**Tag des Wassersports Kanu-Club Luzern,
Seeclub Ruderclub, Reuss Ruderclub**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir möchten
im Sommer dieses tollen Event wieder
gemeinsam durchführen. Dies wieder mit
Einbezug der Luzerner Bevölkerung.

Wir werden nach Umfrage einen Termin
finden, der für Euch besser ist als der im
letzten Jahr. Die Kommunikation und die
Bitte um Mithilfe soll bereits im März 2023
erfolgen. Die Quartierpresse Tripsche Zytig
hat uns bereits angefragt, wann das tolle
Fest wieder stattfinden soll. Eingeladen wer-
den auch die Luzerner Zeitung, Tele 1, die
Stadt und Kantonsbehörden sowie unsere
Freunde von Horw und Kriens.

**Die Kanu-Club Luzern
AVIA Tankkarte**



Viele Clubmitglieder und deren Verwandte
und Bekannte besitzen die Kanu-Club Luzern
AVIA Tankkarte bereits. Auch unser Club-Bus
wird nun mit dieser neuen Karte als Zah-
lungsmittel betankt.

Bitte bezieht diese Karte, wenn es für Euch
Sinn macht! Motiviert Euer Umfeld dafür.

Gutes tun beim Tanken – Die Vorteile der Karte

Jedes Mal, wenn du damit tankst, fließen
zwei Rappen pro Liter in die Kanu-Club Ver-
einskasse und Du sparst selbst drei Rappen
pro Liter.

Ganz ohne Haken

Deine AVIA-Vereinskarte kommt ohne ver-
steckte Gebühren. Es fallen keine Depot-,
Jahres- und Administrationsgebühren an.
Weiter profitierst du als Inhaber einer AVIA-
Karte für Private von einem kostenlosen
Pannendienst.

Details auf www.kcl.ch **Startseite Top News**

**Bitte bei Bestellung den Kanu-Club Luzern als
Verein auswählen** 😊

Lieber Gruss an alle!

Auf eine super Paddelsaison 2023

Kudi

DEIN VEREIN DANKT DIR

KANU-CLUB LUZERN UNTERSTÜTZEN.
GEMEINSAM DIE VEREINSKASSE FÜLLEN.

VEREINSKARTE
BEANTRAGEN
UND SPAREN

[AVIA.CH/CLUB](https://avia.ch/club)



AVIA unterstützt Schweizer Vereine: **Mit jedem Liter fließen 2 Rappen in die Vereinskasse.** Und du sparst 3 Rappen pro Liter!

AVIA.CH/CLUB



Team Finanzierung neues Clubhaus

Das neu formierte Team Finanzierung neues Clubhaus ist folgendermassen organisiert:

Anfragen Firmen | Konzerne

Kurt Rösli

Als Basis für diese Firmen-Kampagne hat Esthi Schneider über 450 Firmenadressen und deren Koordinaten aufbereitet. Thomas Grossheutschi, der auch die Updates der Seite www.clubhausamsee.ch betreut, hat die Liste mit den wertvollen Sortierkriterien versehen. Fantastisch, herzlichen Dank!

Anfragen Stiftungen – Inklusion

Michiel Aaldijk | Sonja Döbeli | Kurt Rösli

Anfragen Persönlichkeiten

Sonja Döbeli | Kurt Rösli

Texterin – redaktionelle Unterstützung

Tanja Witt

Sponsoringanfragen – Newsletter – Spendenmailing

Tanja Witt



Unser Angebot für Sie:

- Sportphysiotherapie
- aktive Rehabilitation
- medizinische Trainingstherapie (MTT)
- medizinische Massage
- Lymphdrainage
- Personaltraining
- betreutes Trainingscenter

Physiotherapie Fanghöfli AG

Sylvain Perrinjaquet
Fanghöfli 14, 6014 Luzern

041 250 33 60
info@physio-littau.ch
physio-littau.ch



Einladung an alle Clubmitglieder des Kanu-Club Luzern

GV KCL

Freitag 28. April 2023 18.00 Uhr

93. ordentliche Generalversammlung 2023

Liebe Clubmitglieder, unsere GV 2023 findet wieder bei unseren Freunden im Ruderclub Seeclub statt. Um 18.00 Uhr geniessen wir ein feines Essen, um dann um 19.30 Uhr mit der GV zu starten. Nach der GV gibt es Kaffee und Süssigkeiten. **Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!**

Traktanden GV 2023 (nicht abschliessend)

- Begrüssung der Clubmitglieder und Gäste
- Wahl der Stimmenzählenden
- Genehmigung der Traktandenliste
- Genehmigung des GV-Protokolls 2022
- Aufnahmen und Austritte von Clubmitgliedern
- Jahresberichte des Vorstandes
- Jahresrechnung 2022
- Bericht der Revision
- Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
- «KCL Richtung Netto Null»: Information der Arbeitsgruppe und Abstimmung
- Information Fachgruppe Neubau Clubhaus
- Information Fachgruppe Finanzierung neues Clubhaus
- Budget 2023
- Wahlen Revision und Vorstand
- Anträge Clubmitglieder
- Verabschiedungen
- Ehrungen
- Verschiedenes

Zeitliche Vorgaben

Anträge von Clubmitgliedern sind statutarisch bis spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung, also bis Freitag, 7. April 2023 schriftlich an den Clubpräsidenten zu richten:
(7. April 2023 eingetroffen)
Kurt Röögli, Gasshof 7, 6014 Luzern

Alle zur Generalversammlung notwendigen Dokumente werden auf der Startseite unserer Homepage www.kcl.ch ab 10. April zur Verfügung gestellt.

Wer eine Postzustellung wünscht, richtet seine Anfrage mit vollständiger Anschrift ebenfalls an den Präsidenten praesident@kcl.ch.

Wir freuen uns auf die GV 2023

Euer Clubvorstand

Jahresbericht Präsident

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es gibt Aktivitäten oder Veranstaltungen des Kanu-Club Luzern, an denen ich jedes Jahr teilnehme, die absolut super sind.



Die Seeüberquerung mit über 600 SchwimmerInnen.



Traditionelle Paddeltour mit Feschchnoscherli ässe.

Die Seeüberquerung im Jahr 2022 mit über 600 Schwimmerinnen und Schwimmern

Wir werden für die Begleitung der Schwimmenden als ein Sicherheitselement jedes Jahr von der SLRG (Schweizer-Lebensrettungs-Gesellschaft) angefragt. Wir pflegen mit der SLRG eine sehr gute Freundschaft. Dieses Jahr schwamm sogar unser Stapi (Stadtpräsident) Beat Züsli mit.

Beat ist einer der Promotoren unseres Projekts neues Clubhaus Kanu-Club Luzern.

www.clubhausamsee.ch/promotoren

Die grösste Freude bei diesem fantastischen Sportevent kommt jeweils auf, wenn wir Kanutinnen und Kanuten unsere grossen Markierungsballone bei Ankunft in der Tribschenbadi an Kinder verteilen können.

Üses Paddle nach Megge met Feschchnoscherli ässe

Diese Tradition, die Jeremias in den letzten Jahren organisiert, ist fantastisch. Paddeln ohne Stress nach Meggen und dann die Belohnung mit einer der verschiedenen «Feschchnoscherli» Varianten. Diese Paddeltour rund um das Meggerhorn ist sehr beliebt und wird gut besucht.



Pfeffer-Essen in der Seebadi Horw.

Paddeltour zur Seebadi Horw mit Pfeffer-Essen

Diese Paddeltour in die Horwerbucht mit einem wunderbaren Pfefferessen im Restaurant Seebadi hat Tradition. Auch diese Tour wird jeweils von Jeremias koordiniert. Das Retourpaddeln nach Luzern war wegen starkem Gegenwind und Wellen letztes Jahr ziemlich anspruchsvoll.

Ich merke jetzt auch, dass Kudi immer dabei ist, wenn es etwas zu Essen gibt. 😊

Tag des Wassersports 2022

Der fantastische Tag des Wassersports, den wir gemeinsam mit dem Ruderclubs Seeclub und Reuss letztes Jahr zum ersten Mal durchgeführt haben, soll zur Tradition werden.

Die Bevölkerung der Stadt und der Agglomeration, unsere Behörden und die Presse sind wieder eingeladen. Die Information an Euch alle erfolgt in Kürze per Newsletter. Bitte meldet Euch aus allen Sportbereichen des KCL jetzt schon, ob Ihr dabei seid und unterstützen könnt. Es soll 2023 wieder einen tollen «Multiwassersport»-Event mit der Möglichkeit sich zu verpflegen geben!



Wintercup 1 – 2022

Am fantastischen Wintercup war ich nur als Zuschauer vor Ort. Seht den tollen Bericht von Linus und den herzlichen Dank an alle Helfer:innen! Der überwältigende Erfolg schreit förmlich nach einer Wiederholung.



Wintercup in Luzern.

Optimierung Versicherungen KCL

Für den Wintercup mussten wir sehr schnell eine Tagesversicherung, die der Polizei vorzuweisen war, abschliessen. Dies ist uns mit der Mobiliar Versicherung gut gelungen. Die Tagesversicherung ist neu in die bestehende Police eingebaut. Bei dieser Gelegenheit haben wir die zahlreichen Versicherungskontakte reduziert und uns, wo möglich, auf die Mobiliar konzentriert. Das Ergebnis über alles: mehr Leistung zum selben Preis, weniger Schnittstellen, Jahresbonus Mobiliar. Eingeschlossen ist neu das Mobiliar unseres Zeltplatzes in Kehrsiten. Die Unterstützung der Mobiliar durch Herrn Walter Amstutz war fantastisch.





Barbara Meier: unser SKV-Kontakt im Vorstand

Vor meiner Pensionierung war ich sehr froh, dass Barbara mich beim SKV für den Kanu-Club Luzern vertreten hat. Barbara besitzt in verschiedenen Belangen, die sie auch für andere Clubs beim SKV vertritt, sehr grosse Erfahrung. Üblicherweise werden aber alle Clubs durch den Präsidenten oder die Präsidentin vertreten. Nach der GV 2023 werde ich diesen Kontakt zum SKV pflegen. Ich danke Barbara ganz herzlich für Ihre tolle Arbeit! Barbara werden wir für ihr Engagement an der GV 2023 danken. Sie ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr Vorstandsmitglied des KCL.

Restaurant Mathisli

Das wunderschöne Restaurant Mathisli oberhalb unseres Zeltplatzes, das 1970 seinen Ursprung hat, wird immer wieder von Clubmitgliedern gerne besucht. Das Restaurant gehört unserem guten Freund Jost Hammer, der uns auch auf unserem Zeltplatz als Nachbar

immer wieder freundschaftlich unterstützt. Ein Neuzuzüger oberhalb des Restaurant Mathisli behauptete nun, die Lärmemissionen aus dem nahen Restaurant seien unerträglich. Nicht nur, dass dies völlig unhaltbar ist, wusste der Herr scheinbar auch nicht, wo er sich niederlässt.

Der Kanu-Club Luzern hat mit einer Petition an die Gemeinde Stansstad interveniert. Die Klage wurde abgewiesen. Die endgültige Regelung der Behörden folgt noch.

Allen Mitgliedern, Trainerinnen und Trainern und den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die in administrativen und sportlichen Bereichen für den Kanu-Club im Jahr 2022 enorm viel geleistet haben, herzlichen Dank! Herzlichen Dank an unser Clubhaus- und Umgebungs-Team.

Unser Club lebt von Euren Ideen und Eurer Eigeninitiative! Scheut Euch alle nicht, solche vorzuschlagen und selbständig umzusetzen! Der Kanu-Club Luzern ist die Summe seiner Mitglieder und deren Leistungen.

Bitte beachtet regelmässig die Informationen auf:

www.kcl.ch

www.clubhausamsee.ch

[www.facebook.com / kanuclubluzern](https://www.facebook.com/kanuclubluzern)

[www.instagram.com / kanuclubluzern /](https://www.instagram.com/kanuclubluzern/)

Ich bitte Euch um zahlreiche Teilnahme an der GV 2023

am Freitag, 28. April.

Die Planung ist auf unserer Seite bereits angelaufen.

E liebe Gruess *Kudi*

Jahresbericht Sport Erwachsene

Die Saison 2022 konnte bezüglich Wasser nicht unterschiedlicher sein als die Saison 2021 mit dem Hochwasser. Das in dieser Saison fehlende Wasser machte das Durchführen der Trainings und Touren im Wildwasserbereich schwierig. Wie immer wurde das Beste aus der Situation gemacht und auch Alternativen gefunden. Zum Beispiel im Dienstagstraining mehrere Besuche auf dem Kanal in Hünningen. Auf dem See hingegen konnten die Trainings und Touren wie gewohnt durchgeführt werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Leiterinnen und Leitern für ihre engagierte freiwillige Arbeit herzlich bedanken. Sie ermöglichen uns ein vielfältiges Programm von Trainings und Touren, welches uns allen zugutekommt.

Wie jedes Jahr begleitete uns das Thema Sicherheit. Neben dem jährlichen BLS-AED Kurs fand auch das Sicherheitswochenende der Leiter:innen in Versam im Bereich Wildwasser statt. Dieses Jahr absolvierte eine gemischte Gruppe aus Kajak- und Kanadierfahrer:innen Übungen, wie Sprungrettung, Wurfsack werfen und durch den Fluss waten.

Auch in der nächsten Saison werden wieder Sicherheitstage angeboten. Bitte schreibt euch diese Daten in



die Agenda ein und meldet euch an, denn die Sicherheit fängt bei jedem selbst an:

**Sicherheitstag See
25. Juni 2023**

**Sicherheitstag Wildwasser
8. Juli 2023**

Im November fand die Leiter:innensitzung mit 25 Beteiligten statt. Wir hatten einen wertvollen und anregenden Austausch zwischen den verschiedenen Bereichen und den Erwachsenen- und Jugendleitenden. Gekrönt wurde dieser Abend mit einem feinen Essen, welches Dank der Koch Crew ermöglicht wurde.

Im Winter steht der Betrieb nicht still. Das Eskimotiertraining im Hallenbad wird noch bis Anfang April, bevor die neue Saison startet, im Gange sein. Dann freuen wir uns wieder auf gemeinsame Stunden auf dem Wasser im Freien.

Claudia

Jahresbericht Zeltplatz

**Wir können auf einen wettermässig
tollen Sommer zurückblicken.**

Viele Mitglieder haben unseren traumhaft gelegenen Zeltplatz besucht. Dazu möchte ich wieder einmal in Erinnerung rufen, dass alle KCL-Mitglieder zwei Gratisaufenthalte pro Saison geniessen dürfen.

Im Frühjahr musste unerwartet der Heisswasserboiler ersetzt werden. Ein neuer Kühlschrank ist also auf die kommende Saison geplant.

Diesen Sommer konnte ich die jeweiligen Abschlussfahrten von Jeremias und Heinz Keller miterleben. Nach jedem Seekurs werden die Abschlussfahrten auf unserem Zeltplatz durchgeführt.

Nicht nur grillieren und gemütliches Beisammensein, nein, auch ein wichtiger Teil beim Kanu-Sport wurde hier trainiert: Wie steigt man nach einer Kenterung in ein Kanu?

Ich war mehr als überrascht, wie professionell diese Kurse gestaltet werden. Ein Kompliment an unsere Ausbildenden!

Ende August, ich war gerade am Rasen mähen, tauchte plötzlich ein Kanu mit zwölf Personen vor unserem Ufer auf. Ich hatte den Eindruck, dass einige eine Pause nötig hätten, weshalb ich sie fragte, ob sie einen Zwischenhalt machen möchten. Mit Begeisterung haben die neun Frauen und drei Männer aus der Westschweiz mein Angebot dankbar angenommen und wir verbrachten ein paar gemütliche Stunden zusammen. Ein tolles Erlebnis!

Anfang September organisierte Linus das Jugend-Wochenende auf unserem Zeltplatz. Fabian war für



das leibliche Wohl verantwortlich. Bei strömendem Regen haben Fabian und ich den Gepäcktransport übernommen. Nach zwei Überfahrten waren wir total durchnässt. Hat aber trotz allem Spass gemacht! Ich bedanke mich bei allen, die mit-helfen und Sorge tragen zu unse-rem Zeltplatz.

Ich wünsche allen Kanuten, sei es auf dem Wildwasser oder bei uns auf dem Zeltplatz, viel Freude.

Rita





Ölheizungen

Gasheizungen

Wärmepumpen

Pelletöfen

Solaranlagen



servicepool

Auch Heizsysteme brauchen Pflege.

Seit fast 40 Jahren kümmern wir uns um Heizsysteme aller Art. Egal, um welches System es sich bei Ihnen handelt: Durch unsere grosse Erfahrung kennen wir uns mit praktisch allen auf dem Markt befindlichen Anlagen aus.

Eine regelmässige Pflege und Wartung Ihres Heizsystems hat viele Vorteile:

- Höherer Wirkungsgrad der Anlage
- Einsparung von Heizkosten
- Längere Lebensdauer des Systems
- Reduktion des CO₂-Ausstosses
- Betriebssicherheit dank 24-Stunden-Störungsdienst usw.

Ihr kompetenter Servicepartner für alle Heizsysteme.

Lassen Sie die Profis ran:
041 280 83 33

Jahresbericht Kommunikation

Das vergangene Jahr stand für viele unter dem Motto «zurück zur Normalität».

So konnten wir mit euch Clubmitgliedern wieder vermehrt analog kommunizieren und beispielsweise die Generalversammlung wie gewohnt mit eurer Anwesenheit und vielen guten Gesprächen durchführen – dieser Austausch ist schön und gehört zu einem lebendigen Clubleben.

In der schriftlichen Kommunikation haben all unsere Neptun-Bote Schreiber*innen ihr Bestes gegeben und in der visuellen Kommunikation unsere Layouterin Sandra Fischer.

Danke für euer Engagement, nur so können wir die Clubzeitschrift drei Mal pro Jahr veröffentlichen.

Eine Veränderung gab es dieses Jahr im Redaktionsteam des Neptunboten. Neu ist Lisa Möller für die gesamte Redaktion zuständig. Sabine Zundel danken wir herzlich für ihre langjährige Unterstützung bei der Umsetzung unserer Clubzeitschrift!

Und für die, die es noch nicht wissen: Wir sind auch auf Social-Media Plattformen präsent:

 **kanuclubluzern**

 **Kanu Club Luzern**

Alex



// **Chom zo üs.**

Wir sind die regionalen Spezialisten.
Für Fragen rund ums Thema Gebäudetechnik.

Meggen | Luzern

BURRI LÖTSCHER
Sanitär und Heizung

Ein Unternehmen der SCHÄTZLE GRUPPE

Jahresbericht Clubhauswart

Das Clubhaus steht bereits 33 Jahre auf dem Gelände und kommt so langsam in die Jahre. Kleinere und grössere Reparaturen sind im 2022 vorgenommen worden. An erster Stelle ist das Hochwasser im Heizungsraum zu nennen, verursacht durch den Sturm, der durch das Land tobte. Später wieder Hochwasser, diesmal ist es der undichte und defekte Boiler, der ersetzt werden musste. Mit dem Strom setzte sich das Clubhausteam das ganze Jahr immer wieder auseinander: kaputte Lampen, defekte Starter oder mehrere Kurzschlüsse im Stromkreislauf.

Ich danke dem ganzen Team für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Ausblick

Der Neubau verzögert sich um ein Jahr, das heisst der Abriss erfolgt voraussichtlich im Herbst 2024. Während dem Neubau 24/25 ist der Clubbetrieb offiziell eingestellt. Paddeln auf dem See wird nur reduziert oder gar nicht möglich sein.

Wir sind mit unserem Clubnachbarn Seeclub Luzern in Kontakt betreffend Land, dass sie uns während des Umbaus für die Lagerung der Kanus zur Verfügung stellen. Auch können wir die zusätzliche Fläche, die der Club erworben hat, für die Lagerung einiger Kanus brauchen und vor dem Steg wird es auch ein Gerüst für die Kanus geben. Das reicht natürlich bei weitem nicht für alle Kanus.

Seelisberg, 25. Januar 2023
Geris Schärli, Clubhauswart

Wettbewerbsfrage für gute und pragmatische Lösungen

Wenn jemand einen grossen Lagerraum besitzt oder weiss, wo es Lagerräume zu mieten gibt, ausgestattet mit Gestellen und auch bezahlbar, darf er oder sie sich gerne bei mir melden. Ziel ist es, möglichst viele Kanadier, Seekajaks, Ausleihboote und das restliche Material, Geschirr, Werkzeuge und anderes für ein Jahr einlagern zu können. Wenn andere Ideen für eine Zwischenlagerung im Raum sind, unbedingt schreiben.

Für die Wildwassermann- und frau-schaft ist eine Satellitenlösung angedacht. Zum Beispiel alle Wildwasserboote auf die Anhänger laden und unter einer Autobahnbrücke parkieren inklusive Zugfahrzeug, ein Bauwagen oder Container für das restliche Material. Mit dieser Lösung könnte der Wildwasserbetrieb aufrecht erhalten werden.

Vielleicht habt ihr noch bessere Ideen?

Alle eingegangenen Projektvorschläge werden vom Vorstand geprüft, analysiert und weiter verfolgt. Wer den Wettbewerb schlussendlich gewonnen hat, wird mit einem Preis gewürdigt.

Deshalb gilt es, eure Ideen und Vorschläge bis spätestens 31. Mai 2023 clubhauswart@kcl.ch einzureichen. Ich freue mich auf eure Rückmeldungen.

Jahresbericht Sport Jugend

Ein weiteres Jahr ist in den KCL-Chroniken. Was darf man daraus erwähnen? Nachdem wir schon mehrere Jahre keine Wettkampfgruppe mehr hatten, war der KCL wieder an den Jugend-Kanurennen vertreten und durfte auch gleich Erfolge feiern, wie den Schweizer Meistertitel in der Schülerkategorie.

Auch haben wir ein neues Nachwuchstalent mit Ilya Rindlisbacher, welcher dieses Jahr zum ersten Mal auch internationale Wettkampfluft schnuppern durfte.

Den Rennsport auf der Jugendebene wollen wir im nächsten Jahr weiter ausbauen und junge Talente entwickeln, welche den Schritt ins regionale Leistungszentrum Zentralschweiz schaffen. Ein strukturiertes Training in den verschiedenen Disziplinen gewährleistet eine umfängliche Förderung der jungen Kanuten. Dabei gibt es den Jungen auch einen Fokus und Ziele.

Wichtig ist hier aber auch anzumerken, dass das Tourenfahren, die Gesellschaftserlebnisse und der sogenannte Breitensport ein grosser Bestandteil des Jahresprogramms sind. Die legendären Glace-Trainings? Erfreuen sich grosser Beliebtheit. Es ist zu empfehlen, an

einem warmen Sommertag einen Ausflug ins Luzerner Seebecken zu machen und an der Seepromenade eine Glace zu essen. Der alljährliche Ausflug auf den Campingplatz in Kehrsiten wurde von Teilnehmern und Leitern mit grosser Vorfreude erwartet. Das Wildwasser-Highlight war definitiv das Vorderrhein-Weekend. An diesem Wochenende kam es auch zu der einen oder anderen Kenterung. Dies ist jedoch normal in Anbetracht der gepaddelten Wildwasserkilometer und der erreichten Lernkurve.

Es freut uns, dass das Leiterteam sich weiter positiv entwickelt. Ein solides Leiterteam aufzubauen und zu unterhalten ist nicht einfach. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess. Zwei Massnahmen zum Erhalt des Leiterteams konnten wir im vergangenen Jahr weiter festigen. Zum einen bilden wir Jugendliche aus, welche in der Zukunft Leiterfunktionen übernehmen. Zum anderen motivieren wir die Leiter, gemeinsam an Kanuanlässen teilzunehmen. Dabei werden die persönlichen Kanufähigkeiten gefördert und der Gruppenzusammenhalt gestärkt.

Wir danken allen Personen, welche sich für die jungen Kanufans im vergangenen Jahr eingesetzt haben und freuen uns auf die neue Saison.

Fabio Gretener



Jahresbericht SKV

Ein verrücktes 2022 geht zu Ende – und trotzdem war die Paddelsaison sehr schön und trotz wenig Wasser wirklich toll. Nebst all den Touren mit dem KCL oder auch privat, durfte ich noch mein zehnjähriges «Bestehen» im KCL-Montagstraining feiern.

Dazu gab es eine kleine Feier in Ardez am Inn-Wochenende.



Nochmals ein ganz GROSSES Dankeschön an all die Leitenden, die diese wöchentlichen Trainings ermöglichen: ob montags, dienstags oder mittwochs – sie alle helfen, viele gute Erfahrungen in unserer tollen Sportart zu sammeln und das Können zu erweitern oder zu festigen.

Zehn Jahre offiziell beim KCL und davon sechs Jahre im Vorstand. Im Dezember 2022 rief mich Kurt an. Er äusserte den Wunsch, das Amt des SKV-Delegierten wieder ins Amt des Präsidenten integrieren zu wollen. Mein Credo ist: ich helfe gerne mit, aber meine Freizeit ist neben meinem 100 % Arbeitspensum auch begrenzt. Wenn Ehrenämter anderweitig besetzt werden können, stehe ich bestimmt nicht im Weg. Somit wird das Amt des SKV-Delegierten per nächster GV wieder in das Aufgabengebiet des Präsidenten übergehen und ich werde aus dem KCL-Vorstand austreten.

Dem Vorstand wie auch den KCL-Mitgliedern danke ich ganz herzlich für die interessante Zeit und für das Vertrauen in meine Vorstandsarbeit als SKV-Delegierte. Es war wirklich sehr spannend diese Schnittstellenfunktion zu betreuen, denn der SKV hat sich zu einem vielseitigen, tollen Sportverband gemausert. Das hat auch das letzte Sportforum von Swiss Canoe erneut gezeigt.

Barbara Meier

Interessante Workshops zu den Themen «Frauenförderung im Paddelsport» und »Klimaziel Netto 0». Über letzteres Thema werden Hans und Chregi an der GV noch ausführlich informieren.



Ob jung oder alt, das Forum bereichert mit guten Gesprächen über alle Generationen.

1944

Vorstand: Präsident	Fritz Schaad
Vizepräsident	Willi Mackert
Aktuar	Arnold Zellweger
Kassier	Willi Von der Aa
Sportwart	Richard Rösli
Hüttenwart	Siegfried Emi
Beisitzer	Paul Hartmann

Im März wird durch den Klub ein grosser Filmabend veranstaltet. Zur Vorführung gelangen drei Filme:

- 1.) Ein Film der Zentrale für Verkehrsförderung: Seenparadies der Schweiz.
- 2.) Ein Schwede, Bengt Norden skiöld, zeigt seinen Film über schwedischen Skisport, Skifahrertechnik, Rentierherden, Lappen - Volk, etc. Der Streifen findet bei den Zuschauern grosses Interesse.
- 3.) Marc Kleininger zeigt einen Film über die Saane. Obwohl dabei mehr die Umgebung der Saane zu sehen ist, gibt es auch einen Teil über Wildwasserfahren. Besonders interessant sind die Aufnahmen von Wehrfahrten bei Tusy, die bei sehr gutem Wasserstand aufgenommen wurden.

Alle drei Filme gefielen sehr gut.

Ein kleiner Auszug aus dem Jahresbericht des Präsidenten über die Bedeutung des Klubs gegenüber den immer noch herrschenden Kriegswirren:

„Wir Schweizer haben ja so etwas wie ein kleines Glück im Winkel. Wir sind weder Helden noch Opfer der Schlachten dieses Krieges und werden in keinem Tagesbefehl erwähnt. Wir haben auch nur einen Bruchteil der Leiden anderer Völker auf uns nehmen müssen. Unsere

Klubsorgen vollends nehmen sich neben dem Geschehen jenseits der Grenzpfähle recht winzig aus. Wir wollen darum unsere Angelegenheiten nicht überschätzen und ihnen gerade jenes Mass von Bedeutung zumessen, das jeder guten Sache zukommt.

Wir wollen aber auch bedenken, dass unser Sport ein Stück Frieden verkörpert und es verdient, in eine schönere Friedenszeit hinübergerettet zu werden, in der ihm möglicherweise grössere Aufgaben als heute zufallen können. Wir haben gewissermassen ein Erbe zu verwalten und es genügt nicht, den Verein als rechtliches Gebilde irgendwie am Leben zu erhalten, den Sport aber zu vernachlässigen."



Eichhorn

Die sportliche Tätigkeit dieses Jahres stand deutlich unter dem Einfluss der Subventionen. Wenn man bedenkt, dass 22 Mitglieder Subventionen bezogen haben, ist der Beweis erbracht, dass nicht nur eine be-

stimmte Clique im Klub für sich einen Vorteil herausholen will, wie viele glauben.

Das grosse Ereigniss des Klubs war die viertägige Fahrt ins Tessin. Lange Vorbereitungen auf diese Fahrt hatte die Freude immer mehr ansteigen lassen. Der Berichterstatter schreibt folgendes bei der Ausfahrt aus dem Gotthardt-tunnel:

"Die Spannung steigt zusehends. Auf welcher Seite des Wagens wird man das Tageslicht zuerst sehen? Wir schauen angestrengt in den dunkeln Tunnel. Hin und wieder schiessen Lichter vorüber. Plötzlich gibt es ein Geheul, als wäre eine Meu-

te Indianer in das Lager ihrer Feinde eingedrungen. Die übrigen Passagiere schauen von ihren Lunchsäcken auf.

Sonne - Sonne - Sonne - wunderbar!

Wahrhaftig, die Sonne scheint. Wir können es fast nicht glauben, obwohl wir fest darauf gehofft hatten."

Während einer Klubtour auf der obern Reuss befuhr Ernst Senn bei der Brücke von Amsteg als Erster die Strecke von oberhalb der Brücke bis zur Mündung des Kerstelenbaches, wo normalerweise gestartet wird. Obwohl die Strecke nur etwa 300 Meter lang ist, war es doch eine ganz schöne Leistung.



Unter
der Brücke
von Amsteg



Wintercup Luzern – Full House

Am 26. November 2022 hatte der KCL die ganze Kanuschweiz zu Gast

Das Clubhaus platzte aus allen Nähten und auf dem Clubgelände musste man seine Schritte mit Bedacht setzen, um nicht auf ein Kanu zu treten. In einem Massensstartrennen paddelten mehr als 120 Kanut:innen an DER Winterchallenge schlechthin um die Wette. Doch wie kam es dazu? Und was bedeutet das für den KCL?

Manche Gelegenheiten im Leben muss man ergreifen, wenn sie sich einem anbieten. An der Abfahrtschweizermeisterschaft im Sommer verweisssten die Rennorganisatoren, wer im Winter den ersten Wintercup durchführen könnte. Das traditionellerweise in Solothurn stattfindende Rennen konnte dieses Jahr aus verschiedenen Gründen nicht von den Solothurner

Kajakfahrern organisiert werden. Also fragte man sich: Sollen die Nidwaldner ein Rennen organisieren? Oder doch besser der Kanuclub Brugg?

Fabian Munsch, ehemaliger Abfahrer und seit zwei Jahren KCL-Mitglied, zögerte nicht lange und verkündete: «Wir machen den Wintercup in Luzern!». Dieses Angebot wurde von den anderen Clubs etwas überrascht, aber dankbar angenommen. >>>



Fabian Munsch



Mit der Idee, der Schweizer Rennszene den KCL und dem KCL die Schweizer Rennszene zu zeigen, machten Fabian und ich uns an die Arbeit, einen möglichst tollen Wintercup zu organisieren.

Das Rennen sollte die schnellsten Schweizer Kanut:innen anlocken, aber gleichzeitig auch ambitionierten Hobbypaddler:innen ein eindrückliches Erlebnis bieten.

Kurz gesagt, von Boecia aus der Jugendgruppe, über Maya aus der Seekajakgruppe, bis hin zu mir selbst, sollten alle ihren Spass mit dem Wettkampf haben. Also einigten Fabian und ich uns auf eine rund sieben Kilometer lange Strecke. Nicht zu lang, nicht zu kurz.

Für die Schnellsten rund 30 Minuten, für die Schlusslichter nicht mehr als 90 Minuten, schätzten wir. Ob dieser Plan auch wirklich aufgehen sollte, wussten wir natürlich nicht.

Nach dem Jahre, ja sogar Jahrzehnte lang kein Wettkampf mehr in Luzern organisiert wurde, mussten wir zuerst wieder abklären, wie man einen solchen Anlass überhaupt auf die Beine stellt. Ohne grosses Know-How legten wir los. Hier ein Fotoshooting für den Flyer organisieren, da einen Kochtopf ausleihen, dort eine Versicherung abschliessen und bitte nicht vergessen, ein Sicherheitskonzept zu schreiben und mit der Seepolizei Kontakt aufzunehmen. Glücklicherweise konnten wir Kurt mit ins Boot holen, der uns dabei unterstützte.

Gut sechs Wochen vor dem Wettkampf stellten wir uns der, wie wir dachten, grössten Herausforderung. Damit alles rund läuft, brauchten wir rund 15 Helfer:innen. Also verschickten wir einen Helferaufruf und bangten darum, ob wir genügend Helfer:innen überzeugen könnten, mitten im Winter als Retter:in ins Kajak zu steigen oder an der Kälte für rund 80 Leute zu kochen. Doch unsere Befürchtungen waren völlig unbegründet. Nur zwei Tage nach dem Rundmail waren die meisten Helferpositionen vergeben und wir mussten sogar einzelne Helfer:innen abweisen, weil wir ihre Hilfe nicht benötigten. Dass das Ganze so einfach ging, haben wir euch KCL-Mitgliedern zu verdanken. Wir haben gelernt, dass wir auf hilfsbereite Kolleg:innen zählen können und unser Club auch offen für Neues ist, wenn man was Tolles zu bieten hat. Vielen Dank dafür!

Bange vor dem Rennen

Doch nur mit der Vorbereitung war das Rennen noch nicht geschafft. Drei Tage vor dem Rennen warfen wir einen Blick auf die bisher eingegangenen Anmeldungen. Wir rechneten in der Planung mit 70 bis maximal 100 Paddler:innen. Doch, oh Schreck, bereits jetzt rund 105 Anmeldungen, wie viele würden da noch dazukommen? Mir kamen plötzlich Zweifel auf: War unser Sicherheitskonzept sicher genug? Hatte es überhaupt genügend Parkplätze, um all die Paddler:innen zu empfangen? Wohin mit all den Booten? Doch ändern liessen sich



die Vorbereitungen jetzt nicht mehr und wir mussten nehmen, was kommt. Sometimes you win, sometimes you lose.

Am Morgen des Renntags trafen Fabian und ich uns, um alles nochmals durchzugehen und alle Vorbereitungen zu treffen. Und natürlich kamen wir in den Stress. S*** der Ventilator, um die Bojen aufzublasen, geht nicht. F*** ich habe vergessen Knut anzumelden, wie kann ich ihn noch nachmelden? Mann, wir schaffen es nie, unseren Zeitplan einzuhalten. Uff, hoffentlich können sich die Luzerner Paddler:innen gut um sich selbst kümmern. Doch wir schafften es, alles in den Griff zu bekommen und konnten uns, zwar ohne Mittagessen, kurz vor drei Uhr ins Boot setzen und uns auf den Start an unserem eigenen Rennen freuen.

>>>





Das Bild am Start war überwältigend. Auf einmal liess sich die Horde von Kanut:innen nicht mehr zurückhalten und das Rennen ging los. So viele Wellen hatte die Bucht vor unserem Club schon lange nicht mehr.

In der kleinen Bucht vor unserem Club tummelten sich rund 110 Paddler:innen in allen erdenklichen Arten von Kanus. Darunter waren auch 25 KCL-Mitglieder. Darauf sind wir besonders stolz.

Nach knapp einer halben Stunde waren vom Kantisteg aus dann bereits wieder die ersten Kanuten zu sehen. Ganz vorne zwei Regataboote, eines rot, eines grün. Bei der letzten Boje etwas ausserhalb des Segelhafens waren die Boote noch auf gleicher Höhe. Doch dann beginnt der Endspurt. Das grüne Boot schiebt sich mehr und mehr nach vorne und überquert schliesslich die Ziellinie unter dem Kantisteg als Erstes. Von oben blicken die Zuschauer auf einen roten Kopf hinunter. Rot von der Anstrengung, aber auch rot wegen der Haar-

farbe. Ich konnte (und musste) das erste Heimrennen des KCL seit langer Zeit gewinnen. Mega cool!

Doch nicht nur ich war glücklich. Neben den tollen Leistungen der KCL-Mitglieder erhielten wir auch von den Teilnehmer:innen aus den anderen Clubs fast ausschliesslich positive Rückmeldungen. Man kann also sagen, dass der Wintercup in Luzern eine erfolgreiche erste Ausgabe hinter sich hat. Doch was bleibt davon?

Wintercup als Chance

Der KCL wird im Wettkampfbereich und ehrlich gesagt auch von mir, gerne als Brötliclub bezeichnet. Die Luzerner:innen gehen zusammen aufs Wasser und nachher wird grilliert. Nicht mehr, nicht weniger. Ein Brötliclub halt. Wettkämpfe und andere Disziplinen als Seekajak- und Wildwasserfahren werden nur von einigen wenigen Mitgliedern ausgeübt. Und obwohl ich in den letzten Jahren gelernt habe, wie wichtig gemütliches Beisammensein für einen Club ist, hatte ich immer auch das Gefühl, dass seit den Tagen, als der KCL noch ein Wettkampfclub war, etwas verloren ging, den Mitgliedern heute etwas vorenthalten wird. Das wollen wir nicht!

Genau deshalb haben Fabian und ich uns entschieden, den Wintercup zu organisieren. Wir wollten die fremden Disziplinen zu uns nach Hause bringen. Wir wollten zeigen, was abseits des Grillierens im Kanusport sonst alles so möglich

ist. Aussagen, wie: «Ich wusste gar nicht, dass so viele Leute Rennen fahren in der Schweiz.», bekräftigen uns im Glauben, dass viele der anwesenden KCL-Mitglieder ihren Kanuhorizont erweitern konnten. Diese Horizonterweiterung hat das Potenzial, sein eigenes Paddeln auf ein neues Level zu heben, indem man neue Disziplinen, Techniken oder Anlässe ausprobiert.

Ausserdem glauben wir, dass der Wintercup dem KCL gutgetan hat. Mit gemeinsamer Kraft der KCL-Mitglieder konnten wir einen grossartigen Wettkampf auf die Beine stellen. Wir haben zusammen gekocht, gepaddelt, einander ausgeholfen und gegenseitig angefeuert. Und das hat zumindest Fabian und mir wahnsinnig Spass gemacht. Wir haben gesehen, dass wir Grosses schaffen können, wenn wir zusammenarbeiten.

Wir haben gesehen, dass wir es zusammen lustig haben können. Und vor allem haben wir uns gefreut, dass so viele von euch gekommen sind! Der Wintercup bietet uns also die Chance, näher zusammenzukommen und neue Facetten des Paddelsports zu entdecken. Definitiv gute Gründe den Anlass im nächsten Jahr zu wiederholen. Wir hoffen, dass dann auch du (wieder) dabei bist. 😊

Ganz herzlichen Dank an Michel, Uwe, Petra, Stefan, Simone, Urs, Goodi, Maurus, Reto, René, Roger, Elke, Nikolai, Rebekka, Stefan, Reto und Kurt für die tatkräftige Unterstützung!

Linus Bolzern

Resultate und Bilder sind unter
<https://www.kanu-events.ch/news/details/wintercup-1-in-luzern> zu finden.

Wir freuen uns sehr, Sie wieder persönlich begrüssen zu können.

Neu finden Sie uns an der Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern

041 226 60 70 – info@metro-luzern.ch – www.metro-luzern.ch

metro

Ihr Reisebüro seit 1985

RAIFFEISEN

Ihre Raiffeisenbank Luzern
in Luzern, Littau, Ebikon, Root

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Götz Rether

Leiter Vermögensberatung
Raiffeisenbank Luzern

Erfolg beginnt mit einem Gespräch.

Erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch
mehr über Ihre individuellen Anlagemöglichkeiten.

raiffeisen.ch/luzern



Wintercup 2 in Basel

28. Januar 2023

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Wintercups in Luzern war die Wintercupserie 22/23 noch nicht zu Ende. Als zweite Station stand am 28. Januar der Wintercup in Basel an. Mit Chiara, Selina, Jonas und Fabian war ein Teil der Jugendgruppe des KCL mit am Start.

Bei den eisigen Temperaturen im Winter paddeln zu gehen, ist nichts für zarte Gemüter. Doch seit dem Herbst trotzen wir von der Jugendgruppe den Temperaturen und trainieren zweimal wöchentlich im Abfahrtsboot auf dem See. Um uns mit den anderen Clubs zu messen, nehmen wir an allen Wintercups teil. Der Wintercup in Basel bietet dabei immer eine besondere Herausforderung. Zum einen muss man sich nach den vielen Seetrainings seit langem wieder einmal auf das fließende Wasser des Rheins einstellen, andererseits bilden die vielen Wellen der anderen Startenden noch eine zusätzliche Schwierigkeit.

Nichtsdestotrotz starteten unsere vier Wettkämpfer voller Elan in den Wettkampf. Trotz der doch kalten Temperaturen gab es keinen Grund zu frieren. Auf der rund 30 Minuten langen Strecke wurde gesprintet und gekämpft, dass es sich sogar gelohnt hätte, die Paddelhandschuhe vor dem Start auszuziehen, wie Selina merken musste. Doch das sollte kein Hindernis sein. Selina fährt auf Rang 5 und verbessert sich im Vergleich zum ersten Wintercup markant. Das regelmässige Training hat sich gelohnt! Chiara, die beim Wintercup in Luzern nicht starten konnte, ist dieses Mal wieder dabei und meistert das Rennen souverän. Jonas, der Senkrechstarter unter den Jugendlichen, ist zum ersten Mal überhaupt mit einem Abfahrtsboot auf dem Fluss, kommt trocken ins Ziel und belegt Rang 6.

Insgesamt also ein erfreuliches Wochenende und Beweis dafür, dass sich das Training lohnt. Weiter so!

Linus Bolzern



Neuigkeiten aus der FAKO Seekajak

Im Sommer 2021 hat sich bei Swiss Canoe die FAKO (Fachkommission) Seekajak formiert, die sich zum Ziel gesetzt hat, der Seekajak (oder Seakayak, wenn wir Salzwasser erreichen) Disziplin im Kanuverband mehr Gewicht zu verleihen und unsere Interessen besser zu vertreten. Unseren Club vertreten dort Simone Tanner und Jeremias Märki.

SwissCanoe Seekayak Days 2023:
<https://swisscanoe.ch/de/seekajak>

Paddelbuch: <https://www.paddelbuch.ch>

Die FAKO trifft sich alle 2 – 3 Monate online. Folgende Hauptschwerpunkte verfolgt die FAKO Seekajak: Zur Zeit wird bei SwissCanoe eine neue Website entwickelt, wo wir auch aus der FAKO Seekajak heraus einiges an Inhalten beisteuern wollen. Dazu werden u. a. auch Dokumente wie Merkblätter über die Verhaltensregeln oder Sicherheit gehören, sowie Ideen zur Förderung der Seekajak Disziplin im Bereich Ausbildung/ Technik. Die neue Website soll noch im ersten Halbjahr 2023 live gehen.

An prominenter Stelle auf der Website soll das Paddelbuch (www.paddelbuch.ch) verlinkt sein, ein Geo-Informationssystem mit vielen Infos zu Ein- und Ausstiegstellen und anderen interessanten Orten, die wichtig sind für Paddler auf dem See und auf dem Zahmwasser. Etwas ähnliches also wie die Rivermap für Wildwasserpaddler. Chris Bingham entwickelt das momentan noch in Eigenregie, und wir hoffen, das Projekt irgendwann breiter abstützen zu können und aus Swiss Canoe heraus mit finanzieller Unterstützung zu fördern.

100 Jahre Leidenschaft

ANLIKER sagt «Danke!»

Unsere rund 1'700 Mitarbeitenden leisten täglich Aussergewöhnliches.
Dank Ihnen dürfen wir 2023 unseren runden Geburtstag feiern.



Anliker AG Bauunternehmung, Erneuerungsbau, Reusseggstrasse 2, 6002 Luzern
Telefon 041 429 34 34, bauunternehmung@anliker.ch, www.anliker.ch



Letztes Jahr haben wir bereits in der zweiten Saison die Seekajak Days durchgeführt, wo verschiedene Clubs Seekajak-Touren anbieten, die allen Interessierten offenstehen, ob sie nun irgendwie Mitglied von Swiss Canoe sind oder nicht. Auch wir haben letztes Jahr eine Tour in zwei verschiedenen Längen vom Clubhaus zu unserem Zeltplatz und zurück angeboten. Leider fanden erst wenige externe Teilnehmende den Weg zu uns. Andere Clubs machen ähnliche Erfahrungen. Das Angebot ist sicherlich noch nicht bekannt genug und für einige ist die Logistik eine Herausforderung. Im 2023 werden wir deshalb versuchen eine Teilnahme an einem der Seekajak Days zu organisieren, vorausgesetzt, wir können Zugfahrzeug, Anhänger und Fahrer aufstellen.

Ein weiteres Thema, das an den Telcos immer wieder auftaucht, ist das Grönlandpaddel. Auch bei uns im Club werden die gelenkschonenden «Zahnstocher» immer beliebter. Wie schon einzelne bewiesen haben, ist es nicht sonderlich schwierig, ein eigenes Grönlandpaddel herzustellen. Es geistern Ideen herum, dass wir clubübergreifende Grönlandpaddelbauworkshops organisieren könnten. Da braucht es einerseits Interessierte dazu und andererseits Helfer mit Holzbearbeitungserfahrung. Baupläne kriegt man günstig auch im Internet.

Schliesslich landen wir auch immer wieder mal beim Thema Leiterweiterbildung, wo wir noch einiges an Verbesserungsmöglichkeiten sehen. In unseren Diskussionen war spannend herauszuhören, wie die Seekajak-Begeisterten in vielen Clubs ein bisschen ein Schattendasein erleben und wie unser Club zum Teil schon als Vorbild in der Organisation und Ausbildung im Bereich Seekajak gesehen wird. Wir sind mit unseren Strukturen weiter als andere Clubs und das darf uns schon mit Stolz erfüllen.

Jeremias Märki

Jubiläen Januar 2023

40 Jahre

Auf der Maur Urs [01.01.2023]
Keller Heinz [01.01.2023]

30 Jahre

Heer Werner [01.01.2023]
Wrapp Daniel [01.01.2023]
Wüest Yvo [01.01.2023]

25 Jahre

Rimmele Sabine [31.08.2023]

20 Jahre

Kuttenberger Annalena [05.06.2023]
Tolusso Anita [27.08.2023]



Liebe Irene und Sigi

**Wir danken Euch für die
jahrzehntelange Unterstützung
unseres Kanu-Clubs.**

**Irene, Deine Gönnerschaft war
mit 56 Jahren (!) eine absolut
ausserordentliche. Herzlichen Dank!**

**Ein herzliches Dankeschön auch
an Sigi. Du bist bereits seit dem
01.01.1963 Mitglied des Kanu-Club
Luzern und feierst damit in diesem
Jahr Dein 60-jähriges Jubiläum.**

**Ganz e liebe Gruess und
für die Zukunft nur das Beste!**



Hallenbad am 3.1.2023

Frisch im 2023 angekommen, konnten wir am 3. Januar ein aussergewöhnlich langes Hallenbadtraining geniessen, weil die Kinderschwimmgruppe nicht stattfand, die sonst vor uns das Hallenbad benutzt. Hans und Jochen haben extra für diesen Abend den Shrek (Tiderace Vortex) und den Topo Duo rausgeputzt und mitgeschleppt, damit wir auch mal mit dem Seekajak und einem Wildwasser-Zweier die Rolle üben können. Und das geht sogar im Doppel mit dem Grönlandpaddel. Definitiv ein Hallenbadtraining mit besonderem Erinnerungscharakter.

Jeremias Märki

Gravelbikes & Reisevelos



VELOCIPED

mehr Velo

Laden Luzernerstrasse 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch



Brienzer- und Thunersee 8.–9. Oktober 2022

Foto | Stefan Munsch

Nach dem Mittagshalt in Iseltwald fing der Regen erst so richtig an. Wie viel schöner ist es doch, bei Regen im Boot zu sitzen als draussen nass zu werden! Das Paddeln entlang des Brienzerseeufers bot Vieles zum Bestaunen, wenn auch die hohen Berge in den Wolken versteckt blieben.

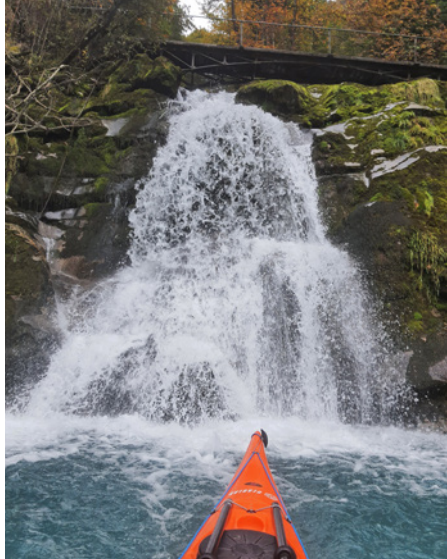
Schon beim Frühstückskaffee im Brienzer «Weissen Kreuz» war uns ein verheissungsvoller Sinnspruch auf dem Holzbalken aufgefallen: SCHÖNES LIEBEN, SCHWERES LEIDEN. Doch was es mit dem Lieben auf sich hatte, welches ein schweres Leiden nach sich zieht, wurde uns erst später klar.

Das Einwassern ging flink. Wir paddelten alsbald am Giessbachfall vorbei, spielten im Strudel des Lütchinendeltas, beneideten in der verregneten Mittagspause Mike um sein Gasgrillraclette, schlugen

uns dann dem felsigen Ufer entlang durchs Nass (während wir uns nicht ganz einig wurden, ob Paddeln im Regen nun angenehm meditativ oder einfach nur ein «schweres Leiden» sei) und liessen uns zum Ende von der Strömung ein Stück auf der Aare bis zur Riverlodge mitnehmen.

In den Viererzimmern der einfachen, aber stilvollen Unterkunft wärmten wir uns, durchnässt wie wir waren, auf. Jeremias und Kai





holten derweil die Autos und kamen etwas mitgenommen zurück, weil ihnen ein nervtötendes unregelmässiges Piepsen während der ganzen Fahrt weismachen wollte, eine der Autotüren sei nicht geschlossen. Bei aller Liebe zum Clubbus: dann lieber im Regen paddeln!

Das Abendessen war lecker. Die Wahl fiel auf das uns wärmstens empfohlene Restaurant der nahegelegenen Jugendherberge. Eine immense Auswahl an direkt vor unseren Augen zubereiteten Speisen machte es für jede und jeden leicht, ein Lieblingsmenü zu finden. Die Unterhaltung am Tisch war interessant, lustig, intensiv, spannend und fröhlich. Der Abend endete mit einem Dreimalhoch! auf Jeremias, der die Tour einmal mehr perfekt organisierte, und auf Kai, der ihn mit seinem Auto bei der Logistik unterstützte.

Das Frühstück war hervorragend, mit viel frischem Brot und Gipfeli. Das Umstellen der Autos benötigte mehr als eine Stunde Zeit und ermöglichte uns anderen, einen wunderschönen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Weissenau zu machen. Auf dem Thunersee mit all seinen Facetten liess es sich kurzweilig paddeln. Das Wetter war unerwartet sonnig, sodass sich sogar die drei berühmten Berner Gipfel zeigten. Die Beatushöhlen waren unsere erste Sehenswürdigkeit des Tages, auch wenn wir uns mit der Aussensicht begnügen mussten. Kurz vor dem schönen Städtchen Spiez mit den extrava-



Und was blieb am Schluss vom rätselhaften Omen vom «Schönen Lieben» und dem «Schweren Leiden»? Es war ein Volltreffer! Wir haben die wunderschöne Tour geliebt, und wir konnten – zumindest im Nachhinein gesehen – auch den schweren Regen ganz gut leiden.

Foto | Stefan Munsch

ganten Häusern, altertümlichen Burgen und noblen Hotels erreichten wir nach rund zwei Stunden den von Jeremias gut gewählten Ort zur Mittagsrast. Der Rest war

ein teils trödelndes, weil das Ufer und den mächtigen Niesen bestaunend, mehrheitlich aber zügiges Vorwärtskommen unserem Ziel entgegen. In Thun angelangt, konnte eine spontan gebildete Taskforce dem schrillen Piepsen im Clubbus mit Wundpflaster behelfsmässig ein Ende machen, so dass wir auf der Heimreise von nervigen Falschmeldungen verschont blieben.

Elisabeth und Gerard Blülle



Möbel Ulrich AG
Kottenstrasse 2 | 6210 Sursee





Champagnerfahrt 2022

29. Dezember 2022

Bei angenehmem und schönem Wetter treffen sich ein paar hartgesottene Paddler im Kanu Club zur traditionellen Schämpisfahrt. Zum zweiten Mal haben Andy und Sandra die Organisation übernommen.

Mit dabei sind im Kanadier Andy mit Peter, Hans mit Christine, Stefan solo und die Kajaker Ralph und Fred. Sandra und Florian begleiten uns vom Land aus. Wir haben uns auch sehr über den Besuch von Hanna gefreut. Bevor es losgeht, gibt es zur Stärkung eine feine Gemüse-suppe mit Wienerli.



Dieses Jahr können wir uns nicht über Wassermangel beklagen, die Reuss führt 160 m³/s. Das ist beträchtlich im Winter. Gemütlich paddeln wir los über den stillen See, die beiden Kajaker kommen schon ins Schwitzen. Mit gutem Gewissen fahren wir am Fahrverbot an der Seebrücke vorbei, denn die Ausnahmegewilligung haben wir mit dabei. Die Fahrt durch Luzern unter den alten Brücken durch mit Zuschauern aus aller Welt ist stets ein besonderes Erlebnis. Sandra und Florian stehen auch schon bereit und halten diese schönen Momente fotografisch fest.

Beim Zöpfli landen wir an, umtragen das Nadelwehr und beim Naturmuseum booten wir wieder ein.



Der alte Fred zieht wegen bequemen Einsteigens den Hochstart vor, von oben die Treppe runter. Die Strömung ist stark und wir können viele schnelle Kehrwasser fahren, was uns so richtig Spass macht.

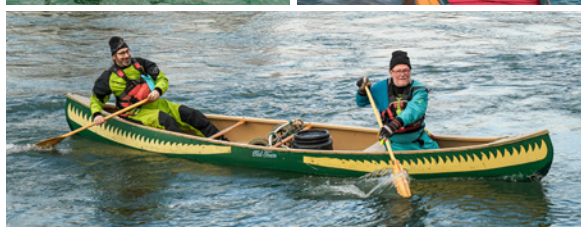
Vor der Einmündung der Kleinen Emme beim Nordpol warten auch schon wieder Sandra und Florian auf uns, bereit mit einem ausgiebigen, leckeren Apero. Das traditionelle Sprudelwasser darf natürlich nicht fehlen, mit und ohne.

Zügig geht es weiter, wir umtragen das Rathausenwehr und paddeln bis zur Ausstiegsstelle beim Perlenwehr, wo auch Sandra und Florian uns wieder in Empfang nehmen.

Zurück im Kanuclub sitzen wir alle ums Feuer, hier ist es am gemütlichsten und der angekündigte Regen ist ausgeblieben. Mit vielen Kostbarkeiten wurden wir vom Organisationsteam verwöhnt, alle wurden satt!

Andy und Sandra

«Wie froh sind wir, dass Du, Andy Fischer, die Schämpistour am traditionellen 29.12.2022 geleitet hast. Nach so prominenter langjähriger Leitung durch Peter Schwander, nach dem Lockdown und dann vor einem Jahr mit garstigem Wetter... die Tour ist voll geglückt mit Sonne, tollem Wasserstand, auch dank Zufluss des Schmelzwassers der kleinen Emme. Familie Fischer gebührt ein herzlichstes Merci!» Fred



Fotos | Sandra Fischer



Fotos | Damiano Benedetto

King of the Alps Team World Championship

Man startet mit allen Teilnehmern aus seiner Kategorie in einem Massenstart.

Es ist nun schon eine Weile her, als das King of the Alps Wildwasserrennen stattfand. Ich blicke nun aber gerne nochmals zurück und erzähle die Geschichte, wie ich mit Rico Meyer zusammen Weltmeisterin im Teamrennen wurde.

Das King of the Alps ist ein Wildwasserrennen auf dem Passer in Südtirol und fand vom 3. bis 5. Juni 2022 statt.

Wie in diesem Frühling leider fast überall war der Wasserstand rekordmässig tief und machte das Rennen dadurch nicht unbedingt einfacher. Meine Zeit vor dem Rennen verbrachte ich mit Trainieren der Finalstrecke, einer kurzen aber schweren Wildwasserstrecke. Die Tage vor dem Wettkampf ging mir leider mein Boot kaputt, ich hatte einen grossen Riss im Unterboden des Schiffes. Um die kurze Finalstrecke kennenzulernen, reichte es aber noch aus, den Riss mit Ducktape zu flicken. Nach dem Trainieren startete dann der Wettkampf mit der Qualifikation des Einzelrennens. Man startet mit allen Teilnehmern aus seiner Kategorie in einem Massenstart und fährt ca. 15 bis 20 Minuten eine «einfache» WW 3 – 4 Strecke, Marathon genannt.

Die schnellsten zehn Frauen kamen dann weiter ins Finale. Mir lief es an dieser Qualifikation leider nicht so gut, aber es war okay für mich, da ich auch verschiedene Ausreden dafür hatte. Erstens habe ich irgendwo zuvor einen «Kefer» aufgelesen und war körperlich angeschlagen, ausserdem war es für mich das erste Rennen, das so lange dauerte und mit einem Massenstart begann. Ich habe dann auch rausgefunden, dass mir das überhaupt nicht liegt. Der letzte Punkt war noch das Boot. Ich habe mich nämlich entschlossen, auf solch einer



langen Strecke nicht ein kaputtes Boot zu fahren, das sich nach fünf Minuten in ein U-Boot verwandelt, sondern bin ein neues Testboot gefahren. Ein unbekanntes Boot das erste Mal an einem Rennen zu fahren, ist vielleicht auch nicht das Schlauste. Es ist dann aber mein neues Boot geworden und ich mag es sehr. 🙄

Auch wenn ich es nicht ins Finale des Einzelrennens geschafft hatte, gab es ja noch das Teamrennen, das auch auf der Finalstrecke stattfand. Ich hatte mich nämlich sehr auf die spannende Finalstrecke gefreut. Dieses Jahr gab es das erste Mal nicht nur eine Kategorie für Männer, sondern auch eine gemischte Kategorie. Ich bildete ein Schweizer Team mit Rico Meyer aus Zürich zusammen.

Ich startete zuerst und Rico kam gleich hinter mir. Wir konnten alle schwierigen Stellen gut meistern. Am Schluss hat es mich jedoch noch auf die rechte Flussseite ins langsame Wasser gedrückt, was sicher etwas Zeit gekostet hat. Dies war aber nicht weiter schlimm, denn Rico konnte mich so überholen und ich konnte gleich hinter ihm ins Ziel fahren. >>>



Wir waren sehr zufrieden mit unserer Fahrt, wussten jedoch noch nichts davon, dass wir gewonnen haben. Als dann meine Freundin aus England zu uns kam und meinte, dass wir schneller waren, glaubte ich es zuerst gar nicht und habe es gar nicht realisiert, dass wir jetzt gewonnen haben. Bei der Siegerehrung durften wir die grossen Schwerter als Preis entgegennehmen und den neuen King of the Alps, den Gewinner des Einzelrennens, zum König krönen. Ich freute mich natürlich sehr über die saubere Fahrt mit Rico auf der Finalstrecke und dem daraus folgenden Sieg. So gab es anschliessend an der Party natürlich noch was zu feiern.

Flurina Fischer



**KANUSCHULE
VERSAM**

KANU-, KAJAK- UND PACKRAFTKURSE
kanuschule.ch - paddlershop.ch - ally.ch



Pilgerfahrt 2023

2. Januar 2023

Gut eingepackt macht sich am frühen Nachmittag des 2. Januar 2023 eine Gruppe von ca. 15 angefressenen Winterpaddlern auf den Weg Richtung Meggerhorn. Diszipliniert möchten wir als geschlossene Gruppe den See überqueren... so einigermassen gelingt das, aber Disziplin war noch nie die Stärke der Kajaker:innen. Kein Problem, es hat ja wenig Verkehr an diesem Tag.

Gemächlich und in gute Gespräche vertieft paddeln wir am Jesus vorbei zu unserem Schutzpatron, der frierend in seinem Chappeli auf uns wartet. Florian Fischer hat die wichtige Aufgabe, unser Bestechungsgeld ins Kässeli zu werfen. Klara erkaufte den Schutz vom Hl. St. Nikolaus für uns beide, während ich vom Ufer aus versuche, diesen für uns so wichtigen Mann mit Alphornklängen milde zu stimmen. Nachdem ihm Christine auch noch mit der Handorgel ein Ständchen gebracht hat, kann uns eigentlich in diesem Jahr nichts mehr passieren.

Zurück im Kanuclub feiern wir die erfolgreiche Bestechungsaktion mit Aperogebäck, Kürbissuppe, Gschwellti und Chäs und einem feinen Dessert.

Einmal mehr waren es tolle Stunden mit guten Freunden! Vielen Dank an Christine und Hans für die perfekte Organisation und das feine Essen!

Dani



Fotos | Sandra Fischer

Alle sammeln und
spenden jetzt für



www.clubhausamsee.ch

[www.clubhausamsee.ch / video](http://www.clubhausamsee.ch/video)

IBAN CH84 8120 3000 0514 3792 4

Kanuclub Luzern



Kanu-Club Luzern



NEPTUNBOTE



lieber online oder auf
deinem Tablet lesen?

Die Aktuelle Ausgabe sowie
das Archiv kannst du auch als
PDF downloaden unter:

[www.kcl.ch /
dabeisein-mitmachen /
medien / neptunbote /](http://www.kcl.ch/dabeisein-mitmachen/medien/neptunbote/)



Foto | Sandra Fischer



VON HAND
Bebié
MIT HERZ

BÄCKEREI
CONFISERIE
CAFÉ

SONNTAGS OFFEN

Bundesstrasse 7 | 6003 Luzern | 041 210 08 08 | www.confiserie-bebie.ch




EICHHOF
GETRÄNKE
MARKT

Öffnungszeiten
MONTAG – FREITAG
09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.30 Uhr
SAMSTAG
08.30 – 16.00 Uhr

Lokale und internationale Biermarken - auserlesene Weine und Spirituosen - Geschenkartikel.

EICHHOF GETRÄNKEMARKT – Obergrundstrasse 110 – 6005 Luzern

Tel. 041 319 12 72 – E-Mail: getraenkemarkt.luzern@heineken.com

P.P.
CH-6005
Luzern



Retouren bitte an: Kanu Club Luzern | Alpenquai 35 | 6005 Luzern



Kanu-Schule & Shop am Vierwaldstättersee



10% Rabatt für KCL-Mitglieder
www.kanuwelt.ch

Seefeld 8
078 635 24 14

6374 Buochs NW
info@kanuwelt.ch